



Data Literacy

Beitrag Hildesheim: Forschungsdatenmanagement und Data Literacy an der
Universität
Hildesheim, 09.05.2019.
Annette Strauch, UB Hildesheim

Niedersächsische AG Forschungsdatenmanagement,
Vernetzungsworkshop Data Literacy.
Papendiek 14, 37073 Göttingen



Die Stiftung Universität Hildesheim gliedert sich in 4 Fachbereiche, denen 27 Institute zugeordnet sind.

„Data literacy is the ability to collect, manage, evaluate, and apply data, in a critical manner.”

(Risdale, et al: 2015, <http://hdl.handle.net/10222/64578>)

Fokus: Kompetenzen!

Data Management kann als Teilkompetenz von Data Literacy verstanden werden.

DS4all

(Start: Oktober 2018)

Die Universität Hildesheim möchte ihre Expertise im Bereich der Data Science, die im internationalen Masterstudiengang Data Analytics, dem derzeit größten Data Science-Studiengang in Deutschland, und im Aufbau eines Research and Innovation Centers Data Science Ausdruck gefunden haben, mit der Expertise in den an der Universität angesiedelten Studiengängen kombinieren, um allen Studierenden ein Bildungsangebot im Bereich der Data Science zu unterbreiten, das die unterschiedlichen Anforderungen und Schwerpunkte der Fächer berücksichtigt, ohne dabei die Vermittlung der zugrundeliegenden Methoden zu opfern. Im Kern steht dabei ein Gespann aus zwei Einführungs-Kursen in die Data Science, die mikromodular aufgebaut sind, d.h., in Einheiten von maximal 10 Minuten gegliedert sind: methodische Mikromodule, die für alle Fächer gleich sind, und Beispiel-Mikromodule, die eine Methode anhand eines Beispiels verdeutlichen. Die Beispiel-Mikromodule können dann fachspezifisch so spezialisiert werden, daß die Studierenden für jede Methode stets Beispiele aus ihrem eigenen Fach studieren können. [\[mehr\]](#)

Kontakt: [Lars Schmidt-Thieme](#) [Lukas Brinkmeyer](#)



Universität Hildesheim › Studium › Studienangebot › Masterstudium › **Data Analytics | Master of Science (M.Sc.)**

Data Analytics | Master of Science (M.Sc.)

Studienvariante im Masterstudiengang Informationsmanagement und Informationstechnologie

Fachbereich 4: Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaft & Informatik



[Studium](#) [Forschung](#) [Internationales](#) [Öffentlichkeit](#) [Einrichtungen](#) [Über uns](#)

Beispielhafte Studieninhalte im Studiengang Data Analytics

Pflichtkurse:

- Machine Learning
- Modern Optimization Techniques
- Programming Machine Learning
- Seminar Data Analytics
- Big Data Analytics
- Advanced Machine Learning
- Data and Privacy Protection
- Distributed Data Analytics
- Planning and Optimal Control

“Bottom-up” – Ansatz zur Etablierung des FDM (gibt den Weg vor, wie mit dem FDM an der SUH vorgegangen wird):

- 2018 wurden Kontakte zu allen Fachbereichen und zu den Instituten an der Universität hergestellt.
- Ca. 65 laufende Projekte.
- **Bedarfsermittlungen** zum FDM erfolgen projektbezogen.

- Orientierung geben
- Datenkultur stärken
- Strategie geben
- Umsetzung organisieren
- Infrastrukturen aufbauen und Kompetenzen weiterentwickeln

Wie Hochschulleitungen die Entwicklung des Forschungsdatenmanagements steuern können (Empfehlung der 19. HRK-Mitgliederversammlung am 10.11.2015)



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Eckpunkte der Digitalisierungsoffensive für die niedersächsischen Hochschulen



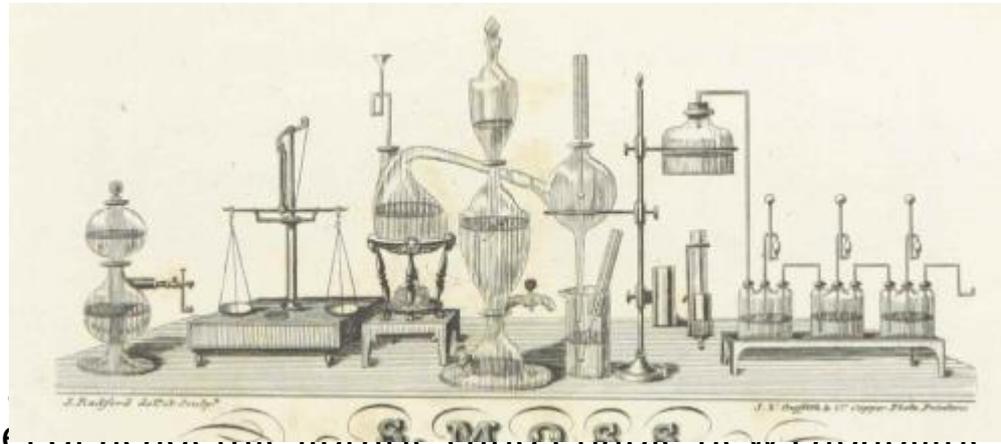
Landes-IT-Konzept für
Hochschulen in Niedersachsen
2015 bis 2020

**“Bad Libraries build collections. Good libraries build services
(of which a collection is only one). Great libraries build Communities.”**

Lankes, R. David: Beyond the bullet points. Bad libraries build collections, good libraries build services, great libraries build communities (11.3.2012). <http://quartz.syr.edu/blog/?p=1411> (14.3.2019).



Die Bibliothek als "Library Lab".



"The internet
business model of academic journals and enable new capabilities of
information provisioning and new shapes of collaborations between the
librarians and the users."

(Liber Quarterly Volume 27 Issue 1 2017. 127. *The Interactive Library as a Virtual Working Space*. Andreas Degkwitz. Humboldt University Berlin, Germany)



Data Literacy



Vom USB-Stick zur Nationalen
Forschungsdateninfrastruktur

in Kooperation mit



*Forschst du an der Uni Hildesheim?
Nimm an unserer Umfrage teil
und gewinne ein iPad!*



www.uneke.de



Forschungsdatenmanagement Hildesheim



RDMO

Ein Werkzeug zur Planung, Umsetzung und der Verwaltung des Forschungsdatenmanagements.

Willkommen bei RDMO Hildesheim

Das Ziel des RDMO Projekts ist es, eine Webapplikation bereitzustellen, die die strukturierte Planung, Umsetzung und Verwaltung der Daten in einem wissenschaftlichen Projekt unterstützt. Zusätzlich sollen die gesammelten Informationen in textueller Form für Anforderungen von Förderern oder für Berichte ausgebbar sein.

Diese Webseite ist ein Prototyp zur Veranschaulichung der bereits implementierten Funktionen.

Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren wollen, besuchen Sie rdmorganiser.github.io.

Data Literacy



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Universität
Konstanz



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



LANDESINITIATIVE NFDI DER
DIGITALEN HOCHSCHULE NRW
forschungsdaten
management



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken



Universität Stuttgart



ANSCHUBFÖRDERUNG DES MINISTERIUMS FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



forschungsdaten.info

Startseite > Praxis kompakt > FDM in den Bundesländern > Niedersachsen

Niedersachsen

Eckpunkte der
Digitalisierungsoffensive des
Landes

Hochschulübergreifende
Infrastrukturprojekte

Nordrhein-Westfalen

Baden-Württemberg

FDM in Niedersachsen

Eine Übersicht über Einrichtungen, Projekte und Initiativen im Bereich Forschungsdatenmanagement in Niedersachsen

Eckpunkte der
Digitalisierungsoffensive
des Landes

Hochschulübergreifende
Infrastrukturprojekte



forschungsdaten.org

Navigation

[Hauptseite](#)
[Gemeinschaftsportal](#)
[Aktuelle Ereignisse](#)
[Letzte Änderungen](#)
[Zufällige Seite](#)
[Hilfe](#)

Werkzeuge

[Links auf diese Seite](#)
[Änderungen an verlinkten Seiten](#)
[Datei hochladen](#)
[Spezialseiten](#)
[Druckversion](#)
[Permanenter Link](#)

Anette.Strauch [Diskussion](#) [Einstellungen](#) [Beobachtungsliste](#) [Beiträge](#) [Abmelden](#)

Seite [Diskussion](#)

Lesen

[Bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

[Seite](#)

[Suchen](#)

Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim

Seit März 2018 gibt es eine Stelle für das Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim. Unter <http://www.uni-hildesheim.de/bibliothek/forschen-publizieren/forschungsdatenmanagement> sind die wichtigen Themen zu finden. Forschende und Studierende der Stiftung Universität Hildesheim sollen während des gesamten Forschungszyklus, von der Projektplanungsphase und der Antragsstellung, der Erhebungen von Forschungsdaten, Repositorienlösungen, Open Access bis hin zur Publikation, unterstützt werden (E-Science & Forschungsunterstützung).

Die UB fördert einen offenen und kostenfreien Wissenschaftszugang. Auf dem Publikationsserver [HilDok](#) können alle Organisationseinheiten und Projekte der SUH Dokumente unentgeltlich veröffentlicht werden.

Mit [HilData](#) unterstützt die Universitätsbibliothek Hildesheim Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration bei der Speicherung, Archivierung, Verwaltung, Verknüpfung und Bereitstellung digitaler Daten.

Der [Universitätsverlag Hildesheim](#) unterstützt die Mitglieder der Stiftung Universität Hildesheim bei der printbasierten und elektronischen Veröffentlichung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten. Elektronische Publikationen des Universitätsverlages werden mit einer DOI-Registrierung der [da I ra](#) versehen.

Vorläufige Aufgabenfelder

[\[Bearbeiten\]](#)

- Forschungsaktivitäten und ihr Forschungsdatenmanagement an der SUH
- Bedarfsermittlungen (entlang des "Data Life Cycle")
- Fachspezifische Forschungsdatenmanagement-Konzepte und fächerübergreifende Forschungsdatenmanagement-Konzepte
- Netzwerken und Kooperationen (regional, national und international)
- Veranstaltungen wie Workshops an verschiedene Zielgruppen adressiert
- Schulungen und Schulungskonzepte
- Datenmanagementpläne (DMPTY, DataWiz, RDMO-Tool, etc.)
- Entwicklung von Speicherungs-lösungen
- Implementierung und Verstetigung eines Forschungsdatenmanagement im Sinne der "guten wissenschaftlichen Praxis" an der SUH
- Vorhandene Angebote an individualisierten digitalen UB-Services weiter ausbauen und neue entwickeln
- Anknüpfen an bereits vorhandene Services im Forschungsdatenmanagement

[Blog](#)

[\[Bearbeiten\]](#)



forschungsdaten.org

Navigation

[Hauptseite](#)
[Gemeinschaftsportal](#)
[Aktuelle Ereignisse](#)
[Letzte Änderungen](#)
[Zufällige Seite](#)
[Hilfe](#)

Werkzeuge

[Links auf diese Seite](#)
[Änderungen an verlinkten Seiten](#)
[Datei hochladen](#)
[Spezialseiten](#)
[Druckversion](#)
[Permanenter Link](#)

Anette.Strauch [Diskussion](#) [Einstellungen](#) [Beobachtungsliste](#) [Beiträge](#) [Abmelden](#)

Seite [Diskussion](#)

Lesen

[Bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

[Seite](#)

[Suchen](#)

Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim

Seit März 2018 gibt es eine Stelle für das Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim. Unter <http://www.uni-hildesheim.de/bibliothek/forschen-publikieren/forschungsdatenmanagement> sind die wichtigen Themen zu finden. Forschende und Studierende der Stiftung Universität Hildesheim sollen während des gesamten Forschungszyklus, von der Projektplanungsphase und der Antragsstellung, der Erhebungen von Forschungsdaten, Repositorienlösungen, Open Access bis hin zur Publikation, unterstützt werden (E-Science & Forschungsunterstützung).

Die UB fördert einen offenen und kostenfreien Wissenschaftszugang. Auf dem Publikationsserver [HilDok](#) können alle Organisationseinheiten und Projekte der SUH Dokumente unentgeltlich veröffentlicht werden.

Mit [HilData](#) unterstützt die Universitätsbibliothek Hildesheim Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration bei der Speicherung, Archivierung, Verwaltung, Verknüpfung und Bereitstellung digitaler Daten.

Der [Universitätsverlag Hildesheim](#) unterstützt die Mitglieder der Stiftung Universität Hildesheim bei der printbasierten und elektronischen Veröffentlichung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten. Elektronische Publikationen des Universitätsverlages werden mit einer DOI-Registrierung der [da I ra](#) versehen.

Vorläufige Aufgabenfelder

[\[Bearbeiten\]](#)

- Forschungsaktivitäten und ihr Forschungsdatenmanagement an der SUH
- Bedarfsermittlungen (entlang des "Data Life Cycle")
- Fachspezifische Forschungsdatenmanagement-Konzepte und fächerübergreifende Forschungsdatenmanagement-Konzepte
- Netzwerken und Kooperationen (regional, national und international)
- Veranstaltungen wie Workshops an verschiedene Zielgruppen adressiert
- Schulungen und Schulungskonzepte
- Datenmanagementpläne (DMPTY, DataWiz, RDMO-Tool, etc.)
- Entwicklung von Speicherungs-lösungen
- Implementierung und Verstetigung eines Forschungsdatenmanagement im Sinne der "guten wissenschaftlichen Praxis" an der SUH
- Vorhandene Angebote an individualisierten digitalen UB-Services weiter ausbauen und neue entwickeln
- Anknüpfen an bereits vorhandene Services im Forschungsdatenmanagement

[Blog](#)

[\[Bearbeiten\]](#)

European Network of Open Education Librarians - Members

Home > What We Do > Open Education > European Network of Open Education Librarians > European Network of Open Education Librarians - Members



Nicole Hansen	Allen Christian	SPARC Royal Library, DK
Harbo June	Karen Hedges	Royal Library, DK UCL, UK
Ignasi Amy	Labastida i Juan Lightfoot	University of Barcelona, Spain City University London, UK
Gaby Santiago	Lutgens Martin	Maastricht University, Netherlands UCL, UK
Hanne Jan	Munch Kristiansen Neumann	Royal Library, Denmark HBZ, Germany
Yvonne Jasper	Nobis Olsgaard	Betty and Gordon Moore Library, University of Cambridge, UK Royal Library, Denmark
Vanessa Pilar	Proudman Queztaire	SPARC Europe International Baccalaureate Organization
Gemma Annette	Santos-Hermosa Strauch	University of Barcelona, Spain University of Hildesheim, Germany
Cécile	Swiatek	Association des directeurs et personnels de direction des bibliothèques

3.1 Einführung in das Forschungsdatenmanagement

Der Umgang mit Forschungsdaten in
Forschung und Lehre

Das FDM bezeichnet den Prozess, der alle Methoden und
Verfahren umfasst, die zur Sicherung der langfristigen Nutz-
barkeit von Forschungsdaten angewendet werden.

„Unter Forschungsdaten sind (...) Daten zu verstehen, die
im Zuge eines wissenschaftlichen Vorhabens z. B. durch
Quellenforschungen, Experimente, Messungen, Erhebungen
oder Befragungen entstehen.“ (DFG 2009)

Förderorganisationen wie die DFG erwarten bei der
Antragstellung eine Stellungnahme zum Umgang mit Ihren
Forschungsdaten und Verlage sowie Fachzeitschriften
verlangen oft die Verfügbarmachung von Forschungsdaten,
auf denen Ihre Publikation beruht. Vorgestellt wird das
Forschungsdatenmanagement im Hinblick auf die wichtigsten
Themen im Umgang mit Forschungsdaten.

Themen:

- Generierung
- Bearbeitung
- Anreicherung
- Archivierung
- Veröffentlichung

Maximal 20 Teilnehmer_innen!

Dienstag, 29.01.2019
14:00 bis 16:00 Uhr

Stiftung Universität Hildesheim
Universitätsbibliothek, Raum B 107

Annette Strauch, M.A.
*Referentin für Forschungsdatenmanage-
ment, Universitätsbibliothek Hildesheim*

Termin

Ort

Dozent_in

26

27

COFFEE LECTURES

presented by your library

Kurzvorträge (30 Minuten) in der Mittagspause bei einer Tasse Kaffee (oder Tee).

Universitätsbibliothek Hildesheim

Raum: B 107, Zeit: 12.30 Uhr,
Referentin: Annette Strauch, M.A.

Sommersemester 2019

- 17.04.2019** - Forschungsdatenmanagement
an der Universität Hildesheim. Unterstützung durch die UB.
(Gast: Prof.Dr.Ulrich Heid)
- 15.05.2019** - Daten und Rechte. Forschungsdatenmanagement
und Datenschutz.
(Gast: apl.Prof.Dr.Thomas Mandl)
- 05.06.2019** - Planen und Gestalten Der Datenmanagementplan
als ein Instrument des Forschungsdatenmanagement.
(Gast: Dr.Torsten Rathmann (ZIM, Bergische Universität Wuppertal))
- 26.06.2019** - Bewahren und Nachnutzen. Langzeitarchivierung
von Forschungsdaten.
(Gast: Dr.Jörg Diederich)



UB
Universitätsbibliothek
Hildesheim

Universitätsbibliothek Hildesheim
Universitätspl. 1, 31141 Hildesheim

Forschungsdatenmanagement Universität Hildesheim
fdm@uni-hildesheim.de